

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

155 (6.7.1894) Mittagsausgabe

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich: 1.50

Inserate: Die Zeitspalt 20 Pfg. (Kontak-Inserate billiger) die Restameile 40 Pfg.

Einzelne Nummern 5 Pfg. Doppelnummern 10 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 15 000. 14555 28. Dez. 1893 (Kleine Presse). Garantierte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruhe Nr. 7. Notationsdruck.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil Albert Herzog.

Nr. 155.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Freitag, den 6. Juli 1894.

Telephon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Die geleseufte Zeitung Karlsruhes

Badische Presse.

Inserate sind von grösstem Erfolg.

Schreckenstage.

Eine junge Oesterreicherin, Fräulein Alexandra P. aus Trieste, erzählt der „N. Fr. Presse“ über die Ereignisse, deren Schauplatz Lyon nach der Ermordung Carnots war, interessante Details.

dem Gebrüll: „Tod den Mördern!“, „Rache!“, u. s. w. die Stadt, rotte Fahnen schwingend. Erst Montag Abends, als Carnots Leiche nach Paris befördert wurde, trat — wahrscheinlich weil Alles nach dem Bahnhofe geströmt war Ruhe ein.

geleiteten Hilf — mit Deutschland und Oesterreich zum Dreibunde vereinigt hat, der in den unteren Schichten der Bevölkerung herrschende Brodneid, die Erbitterung gegen die billiger arbeitenden Eindringlinge — all dies hat die durch den Mord ihres geliebten Staatsoberhauptes, dem sie vor Kurzem noch begeistert zugejubelt, von maßlosem Schmerze und Jorn erfasste Menge zur blinden Wuth, zum fessellosen Zerstörungstrieb gebracht, und man ist deshalb gegen die Italiener in ärgerer Weise vorgegangen, als dies hinsichtlich anderer Fremdlinger, deren Nation der Attentäter angehört hätte, der Fall gewesen wäre.

Ueber die Anarchisten Livornos.

(Originalbericht der „Bad. Presse.“)

Paris, 4. Juli.

Unter allen Städten Italiens — so schreibt Marcotti, Chefredakteur der „Nazione“ und ein Freund des ermordeten Vaudt, in einem interessanten Briefe an den „Figaro“ — ist Livorno diejenige, wo der revolutionäre Geist und das Gift des Anarchismus am tiefsten eingedrungen sind.

Voriges Jahr stachen einige 10 Anarchisten einen armen Zeitungsträger zusammen, den sie ganz mit Unrecht im Verdacht hatten, als Spion im Dienste der Polizei zu stehen; der arme Mensch hatte über 40 Dolchstiche von den Wütherrischen empfangen.

Die rote Wita.

Roman von G. Palmé-Payen.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Es sah zu Pferde auf einem rothen Sattel, und Jemand behauptete, es sei ein Spahis, ein Anderer, es sei ein Weib, was wahrscheinlich war, da es sich nicht hatte ergeben, sondern dreihäutig war.

auf diese Weise weiter. Der Abtheilungsadjutant, Herr von Erbach, versprach mir, Sorge tragen zu wollen, daß meinem General Meldung über meinen Verbleib gemacht werde.

lassen Kanonen, die, wie Erbach erzählte, Abends vorher ihnen viel zu schaffen gemacht hatte. Ein in der Nähe befindliches Pulvermagazin mußte von uns in die Luft gesprengt worden sein, denn es lag dort Alles durcheinander.

Weiter links und nach rechts hinüber tobte die Schlacht. Meine Stimmung, unthätig auf dem Prokusten einer Kanone sitzen und unbetheiligt Allem zusehen zu müssen, war nicht die beste.

Weg 2000-3000 sogenannte überzeugte Anarchisten leben, die aus ihren Ansichten nicht den mindesten Gehl...

Nachtheilige Folgen der in Ladengeschäften üblichen Arbeitszeit.

Nachdem die Reichskommission für Arbeiterstatistik sich wiederholt mit den Zuständen im Handelsgewerbe befaßt hat, dürften die Ergebnisse der f. Z. vorgenommenen...

Die Frage, ob die in Ladengeschäften gegenwärtig übliche tägliche Arbeitszeit der Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge nachtheilige Folgen für die Gesundheit dieser Personen habe, wird von drei Verbänden...

Unter den 12 (103) Vereinen, welche die Gesundheitsschädlichkeit der gegenwärtig üblichen Arbeitszeit behaupten, sind 8 (56), die im nordöstlichen Deutschland, 8 (28), die in Großstädten ihren Sitz haben...

Es liegt in der Natur der Sache, daß ein strikter Beweis nicht geführt werden kann, daß die Arbeitstätigkeit bei einer bestimmten Dauer anfängt, die Gesundheit zu schädigen.

* Vereine, welche unaufgefordert berichtet haben, in eckigen [] Klammern.

zusammen, ließen auch selbst Manchen zurück, denn wenn auch das auf uns gerichtete heftige Feuer der Marinegeschütze verhältnismäßig wenig Schaden verursachte, weil die Batterie noch zu fern stand...

„Endlich, endlich“ rief er. „Die verdamnte Mitralklappen-Batterie, die hat unserer Infanterie zu schaffen gemacht! konnte nicht eher hier sein.“

achten von Ärzten und Beobachtungen von Krankenkassen mittheilen.

Einige Berichterstatter stellen die Präsumtion auf, daß schon die lange Arbeitszeit an sich nachtheilig auf die Gesundheit des Adenpersonals wirken „muß“. Und der Mannheimer Verband schreibt: „Es scheint kaum einer besonderen Bestätigung dafür zu bedürfen, daß eine so ausgedehnte Arbeitszeit, wie sie durch die veranstalteten amtlichen Erhebungen bereits konstatiert ist, im Allgemeinen schädlich wirken muß.“

Der ursächliche Zusammenhang zwischen der langen Arbeitszeit in Verbindung mit den besprochenen Neben Umständen einerseits und bestimmten Krankheiten andererseits, kann, wie mehrfach zugegeben wird, von den Berichterstattern nicht nachgewiesen werden.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

* Wie die „Nordb. Allg. Ztg.“ meldet, wird dem Vernehmen nach Hobe, zur Zeit Ferik, das heißt Generalkonstantinopel verlassen.

drei Granaten haben die Madame zum Schweigen gebracht, läßt sich nicht mehr hören. Hier das Pferd, was sagen Sie dazu, famos, nicht wahr? War schwerer einzufangen als die Quaben da.

* Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zum Schutz der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 und des Gesetzes betreffend den Schutz der Gebrauchsmuster vom 1. Juni 1891.

* Aus Schlesien wird den „D. Reichs. Nachr.“ von einem Vorgange berichtet, welcher bezeugt, wie wenig oft diejenigen Persönlichkeiten, welche als Charakterbildner der heranwachsenden Generation dienen sollen, zu einem solchen Amte berufen sind.

Ausland. Frankreich.

(Originalberichte der „Bad. Presse.“) * Die Wahl Durbeaus zum Kammerpräsidenten erscheint gesichert; man glaubt sogar, daß er eine sehr bedeutende Mehrheit erhalten werde.

* Neuerdings wurden auf der Place Blanche zwei Anarchisten, von der Eine mit einem Dolch, der Andere mit einem Revolver bewaffnet war, nach lebhaftem Widerstand verhaftet.

* Auf die Bitte der Madame Carnot wird Erzbischof Richard Doumerstag Nachmittag der Gruft des verbliebenen Präsidenten im Pantheon die kirchliche Weihe geben.

* Frau Carnot wird Mitte nächster Woche das Glysée verlassen und nach einem Landaufenthalte die Wohnung beziehen, welche der verstorbene Präsident im Hinblick auf den Ablauf seines Amtes in der Avenue de l'Alma gemiethet hatte.

* Das Ministerium des Aeußeren leitete eine gekünstelte Verfolgung gegen Christo Karagjosow, den Kabinettschef Stambulows, ein wegen Malversationen, die er als Beamter der diplomatischen Agentur Bulgariens in Konstantinopel begangen haben soll.

Serbien.

* Als Erwiderung des Besuchs des Königs Alexander in Konstantinopel wird sofort ein türkischer Gegenbesuch auf dem Fuße folgen.

Rußland.

* Es bestätigt sich, daß China die Vermittlung Rußlands in Korea angerufen hat. Japan hat die Anrufung bis jetzt sehr kühl aufgenommen.

Kleine Zeitung.

Ueber eine Befähigung der Reichsbank durch die „Silberkommission“ berichtet Herr Dr. Arendt im „Deutschen Wochenblatt“ u. A. Folgendes: In den Sälen, wo das Silber ausgefucht wird, waren noch Bätten voll ganz alter Thaler, bis weit in das vorige Jahrhundert zurückreichend; sie werden hier angehämelt, bis sie Sade füllen.

herbeiführen und wahrscheinlich ein ostasiatisches Aegypten schaffen, wo Rußland den Grenznachbar spielen würde.

Wie verlautet, gibt der „Regierungsanzeiger“ heute, Donnerstag, den Ausbruch der Cholera in Petersburg bekannt.

Amerika.

Der Anführer der Ausständigen in Chicago, Debs, erklärte, am Samstag werde eine alle Beteiligten befriedigende Regelung des Streikes erzielt werden.

Vor der Abstimmung über die Tarifbill in Washington fügte der Senat derselben einen Gesetzentwurf gegen die Syndikate von Industriellen hinzu.

Antliche Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter'm 12. Mai d. J. gnädigst geruht, den ordentlichen Professor an der Universität Tübingen Dr. Paul Keppeler zum ordentlichen Professor der Moral in der theologischen Fakultät der Universität Freiburg mit Wirkung vom 1. Oktober 1894 zu ernennen.

Aus Baden.

Nr. 33 des Gesetzes und Verordnungsblatt für das Großherzogthum Baden enthält: Gesetze, die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung der Kunstweinfabrikation betr.; Nachtrag zu dem Gesetze, die Feststellung des Staatshaushaltsetats für die Jahre 1894 und 1895 betr.

Die Bezirksämter verwenden an die Bürgermeisterämter zur Statistik zum Tabakbetriebe ein Schreiben, in welchem mitgeteilt wird, das Reichsstatistikamt wünsche über die Zahl der im Lande bestehenden Tabakfabrikationsbetriebe die Menge der darin hergestellten Fabrikate und die Zahl der darin beschäftigten Arbeiter eine Uebersicht zu gewinnen.

Nachträge und Berichtigungen

zu dem vom großh. statistischen Bureau herausgegebenen Verzeichnisse der Messen und Märkte im Großherzogthum Baden 1895.

Buchen (N. Buchen): Der auf 20. April angelegte Farrenmarkt fällt aus.

Furtwangen (N. Ertberg): Der auf 9. Mai angelegte Krämermarkt findet nicht an diesem Tage, sondern schon am 8. Mai statt.

Heiligenberg (N. Pullendorf): Die für den 14. Mai und 12. November angelegten Märkte sind nicht Krämer-, Rindvieh- und Schweinemärkte, sondern nur Krämer- und Schweinemärkte.

Sahr (N. Sahr): Die für 2. April und 5. November festgelegten Viehmärkte sind zugleich Zuchtviehmärkte.

Saubach (N. Tauberbischofsheim): Die auf 3. Januar, 7. Februar, 7. März, 4. April, 1. Mai, 6. Juni, 2. Juli, 1. August, 5. September, 3. Oktober, 7. November und 5. Dezember angelegten Schweinemärkte werden auf 7. Januar, 4. Februar, 4. März, 1. April, 6. Mai, 4. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember verlegt.

Markdorf (N. Ueberlingen): Der auf 18. November angelegte Krämermarkt wird auf den 25. November verlegt.

Offenburg (N. Offenburg): Der für Offenburg bestimmte Rindviehmarkt, welcher auf 1. Januar 1895 fallen würde, wird noch im Jahr 1894 am 31. Dezember stattfinden.

Salem (N. Ueberlingen): Die auf 4. April und 7. November angelegten Rindvieh- und Schweinemärkte werden am

16. April und 2. November gleichzeitig mit den Krämermärkten abgehalten werden.

Tauberbischofsheim (N. Tauberbischofsheim): Die auf 21. Januar, 18. Februar, 18. März, 16. April, 20. Mai, 21. Juni, 15. Juli, 19. August, 16. September, 21. Oktober und 16. Dezember angegebenen Schweinemärkte, sowie der Krämer- und Schweinemarkt am 18. November sind sämmtlich mit Rindviehmärkten verbunden.

Wehr (N. Schopfheim): Sämmtliche angegebenen Märkte sind auch zugleich Schweinemärkte.

Honig-Ausstellung.

M. Baden-Baden, 2. Juli.

„Alles schon dagewesen,“ könnte man nach einem bekannten Worte anrufen, aber eine Honig-Ausstellung noch nicht. Eine solche, vom Mittelbadischen Bienenzucht-Verein ein veranstaltet, wurde, wie schon in Rürge mitgeteilt, am 29. Juni in der großh. Trinkhalle hier eröffnet.

Herr Dhlmer, Gärtnerbesitzer aus Gernsbach, führte bei der Eröffnung in Vertretung des Vorstandes, Frn. Pfarrer Keller in Oberweier, die Gründe aus, welche den Mittelbadischen Bienenzuchtverein bewogen, eine Honig-Ausstellung, verbunden mit Honigmarkt, zu veranstalten.

Herr Geh. Regierungsrath Haape überbrachte im Auftrage des großh. Ministeriums des Innern die Glückwünsche zu dem Unternehmen. Redner führte aus, wie sehr großh. Ministerium Anteil an den Bestrebungen der Bienenzuchtvereine nehme, weil man sich von dem materiellen Nutzen der Bienenzucht überzeugt habe.

Das Arrangement der Honig-Ausstellung, von Herrn Bezirksbauinspektor Kredell getroffen, darf in allen Theilen als sehr gelungen bezeichnet werden.

Die Preisgerichte schritt sofort nach Eröffnung der Ausstellung an seine Aufgabe. Als Preise wurden Diplome zuerkannt. Für ausgestellten Schleuder- resp. Wabenhonig erhielten Preise aus dem Bezirk Achen: Schlatt und Felber-Achern, lobende Anerkennung, Rummel-Nösbach 1. Preis, Hauptlehrer, Destricher-Kappelrobed 2. Preis, Kurz-Oberjassbach 1. Preis, Troger-Kappelrobed 2. Preis, Ringwald-Oberjassbach 2. Preis.

Bezirk Baden: Huber-Balg 1. Preis, Pfleger-Balg 1. Preis, Müller-Sandweier 1. Preis, Mey-Schafberg-Wichtenthal 2. Preis, Leo Weiler-Wichtenthal 2. Preis, Sedler-Dossheuern 1. Preis, Wölter-Baden-Baden 2. Preis, Giese-Singheim 1. Preis. Bezirk Gernsbach: Dhlmer-Gernsbach 1. Preis, Württemberg-Schlöberwalder-Schloß Eberlein 1. Preis, Martensen-Gernsbach 1. Preis, Waltherr-Gernsbach 2. Preis, Deuchler-Gernsbach 2. Preis, Singelmeier-Sulzbach 2. Preis, Herre-Sulzbach 1. Preis, Schiel-Oberbroth 2. Preis, Huber-Gernsbach 1. Preis, Warts-Forbach lobende Anerkennung. Bezirk Markdorf: Gräjer-Oberweier 3. Preis, Streit-Bischweier 1. Preis, Roos-Kuppenheim 1. Preis, Klippstein-Oberweier 1. Preis, Rohrhirsch-Oberweier 2. Preis. Bezirk Offenburg: Jos. Bernhardt-Malsch 2. Preis, Groß-Eitlingen 3. Preis.

Depots bieten; hier stehen Kisten und Kästen in allerlei Formen und Größen. Niemand, außer dem Eigenthümer, darf sie berühren. Es besteht keine Bestimmung darüber, was aus Depots wird, die nicht abgeholt werden.

Ueber den Unglücksfall auf dem Jahrmart in Adnigsberg i. Pr. melden die dortigen Blätter jetzt folgende Einzelheiten: Zwei Faktore eines Färberei-Geschäfts fuhren mittels eines Handwagens zwei mit Benzin gefüllte Gasballons über den Platz.

schädigungen davonzukommen. Nur eine Marktbefucherin, die sich plötzlich von Flammen umringt sah, vermochte nicht mehr zu entfliehen. Das Feuer erfaßte ihre Kleider, ihr Hüls zu bringen war unmöglich, und vor den Augen der entsetzten Zuschauer fand die Frau den Flammentod.

Ein Sensationsprozeß ersten Ranges hat in Kopenhagen dieser Tage seinen Abschluß gefunden. Vor zwei Jahren verhaftete die Polizei den stadtbekanntem Bummel und Elegant Alexander Sauslet, der, von französischer Herkunft, etwa 100 hübsche, junge Kopenhagener Mädchen verführte.

Gausbach (Bienenkästen); v. Poncet-Berlin, Honig-Gläser, Deuchler-Gernsbach, Mey-Strasbourg. Außerdem fanden verschiedene Beobachtungskästen da, an denen man das Leben und Treiben der Bienen betrachten konnte.

Badische Chronik.

Mannheim, 4. Juli. Richard Traumann sowohl wie die verurtheilten Theilhaber des fallirten Bankhauses Salomon Raas werden die gegen sie erkannten Strafen im Landesgefängniß Freiburg verbüßen.

Heidelberg, 4. Juli. Für den in Ober-Schönmattenweg zur Versteigerung gekommenen 53 Morgen = 132 500 Quadratmeter großen Buchen-Hoch- und Eichen-Niederwald wurden nur 7000 Mark geboten, während dieser Wald ausgangs der Sechziger Jahre 17 000 Gulden gekostet hat.

Schweigen, 4. Juli. Auf Veranlassung des Deutschen Hopfenbauvereins wird vom 23. bis 26. September d. J. dahier eine badische Hopfenausstellung stattfinden mit Unterstützung des Staates, des Kreises, verschiedener landwirthschaftlicher Bezirksvereine, Hopfenfirmen etc.

Vom Neckarthal, 4. Juli. Hier und in den Seitenthälern des Neckars wird dank der sehr reichen und gut unter Dach gebrachten Heuernte der Zentner gutes Wiesenhay je nach Qualität zu 1,50 Mark bis 2 Mark verkauft, während solches noch vor zwei Monaten mit 8 Mark bezahlt wurde.

Baden, 4. Juli. Heute und morgen findet in unserer Stadt der 26. Verbandstag des Verbands der unterbadischen Kreditgenossenschaften statt.

Altkreisach, 4. Juli. Eine Frau von Gündlingen suchte im Rhein in der Nähe der Stadt den Tod, weil sie Verbindlichkeiten aus Bürgschaften nicht nachkommen konnte.

Springen (N. Breisach), 4. Juli. Die Kirchengenrente, welche nun als beendet zu betrachten ist, hat auf hiesiger Bemerkung ein bis jetzt noch nie dagewesenes Ergebnis geliefert. Nach amtlichen Angaben wurden auf der Gemeinbewaage verwoogen 14,000 Körbe Kirschjen im Durchschnittsgewicht zu 55 Pfd., macht 7700 Zentner; der Durchschnittspreis per Zentner betrug 14 M., stellt einen Gesamtverlust von 107,800 M. Zieht man in Betracht, daß trotz des hohen Preises doch noch ziemliche Quantitäten zur Gewinnung des so beliebten Kaiserstühler Kirschjenwassers verwendet werden, so läßt sich erkennen, welche Wichtigkeit die Zucht des

das höchste Gericht gebracht, das nach dreitägiger Verhandlung auf drei Jahre Zuchthaus erkannte. Das Sündenregister Sauslets hat sich um so leichter feststellen lassen, als der Verbrecher über seine Schandthaten genau Buch führte.

Periers Erzleher. Aus Kreisen der französischen Rosalie in Wien wird dem dortigen Tagblatt die interessante Thatsache mitgeteilt, daß der Jugendlehrer und Erzleher Casimir Periers, des jetzigen Präsidenten der französischen Republik, ein deutscher Namens Dr. Strube war.

Paul Kahle Nachfolger, F. Oberst,

Karlsruhe, Kaiserstraße 203,

hatte Gelegenheit, eine große Parthe ff. Mexico- wie Felix-Cigarren mit Habana-Einlage (1891er Tabake) in dunkleren Farben günstig kaufen zu können...

Sämmtliche Marken sind mit b wie hochfein in Qualität und sehr gut im Brand, in feiner Packung.

So lange der Vorrath reicht, offerire ich zu nächstehenden billigen Preisen frei ab hier gegen Cassa oder Nachnahme:

Table with columns for brand (hochfein Dom Pedro, ff. Regalo conchas de Regalo, ff. Idilla-Habana, ff. Regalo Zarzuelas, ff. Flor Bahia in 1/10 Bund, ff. Cuba Flor), quantity (per Kiste 100 Stück), price per Mille (11.50, 8.75, 8.75, 7.75, 5.80, 4.60), and price per Mille (107.50, 85.50, 85.50, 78.50, 58.—, 45.—).

Habana-Importen 1891er Ernte von 150 bis 1600 Ml. per Mille. Proben werden bereitwilligst zugesandt. Für durchaus reelle und tadellose Waare Garantie. 8056.6.1



Nur noch kurze Zeit dauert der große Stuttgarter Schuhwaren-Ausverkauf in Karlsruhe, Kaiser-Passage.

Noch niemals ist die Gelegenheit geboten worden, nur frische, reelle Waare, namentsch eine große Parthe Herren- und Damenstiefel, Halbchuhe, Gieschuhe und Promenadeschuhe u. s. w. zu so wirklich billigen Preisen einzukaufen, 10% unter meinen seitherigen Ausverkaufspreisen.

Achtungsvollst 8104.10.1 Wilh. Wacker, Schuh-Fabrikant Stuttgart - Heidelberg. Der Verkaufsladen befindet sich in der Kaiser-Passage.

Mehrere tüchtige Schreiner (Anschläger) können sofort in Arbeit treten bei Markstahler & Barth. 8096.2.1

Vorläufige Anzeige. Demnächst erscheint im Verlage der 'Bad. Presse': Gehaltsordnung und Gehaltstarif für die staatl. Beamten des Großherzogthums Baden. Abonnenten der 'Bad. Presse' erhalten das Buch zu ermäßigtem Preise.



Karl Goldmann, Herren- u. Damen-Schuhmacher Karlsruhe, Kaiserstr. 227, hält sich zur Anfertigung nach Maß für Jagd-, Reit- und Marschstiefel auch für die empfindlichsten Füße bestens empfohlen.

Wir empfehlen im Ausverkauf unter dem Ankaufspreis Copir-Tinte in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Flaschen. Expedition der 'Badischen Presse'.

Cigarren- oder Spezereigeschäft wird sofort oder später auswärts zu übernehmen gesucht. Offerten unter Nr. 8012 sind in der Expedition der 'Bad. Presse' abzugeben. 2.2

Wirthschafts-Gesuch. Eine gute Wirth- oder Gast-Wirthschaft wird von tüchtigen jungen Leuten sofort oder später zu übernehmen gesucht. Offerten sind unter Nr. 8013 in der Exped. der 'Bad. Presse' abzugeben. 2.2

Dreschmaschine. Eine fahrbare mittelgroße Patent-Dreschmaschine hat billigst zu verkaufen Fried. Stuhlmüller, Müller u. Mühlenbauer in Bergshausen bei Durlach. In Betriebsetzung an Wasser oder Dampfstrom kann von mir besorgt werden, auch kann die Maschine bei mir in Betrieb gesehen werden.

Rassenhunde 1 Leonberger, 1 Uner Doge, 1 Fogterrier, 2 Boxenpiger, 1 Plinkcher, 2 Zwergpinker sind zu verkaufen. Suche zu kaufen: 2 Mattenfänger u. Zwergpinker, 1 Rehme auch Hunde in Pension, 2 Wägen, Scheren und Kopieren. Neeller Kauf nicht ausgeschlossen. Die Hundehandlung Emil Rupp, Schwabenstr. 2.

Ein junger Mann empfiehlt zur sauberen Anfertigung von Steinogrammen jeglichen Schreibarten. Gest. Offerten unter Chiffre 7956 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Handpfrischenwage ca. 20 Zentner Tragkraft, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8098 in der Expedition der 'Bad. Presse' abgeben.

Zirkel 8, parter Komplette Aussteuer, sowie brauchte u. neue Möbel, Betten u. werden billigst abgegeben. 787

Für Schlosse verlaufe sofort um ganz billigen meine sämmtliche noch habende Zeuggegenstände, wie z. B. Sämgänge, Schmelzbecken, Weisel, Bohrer u. s. w. zu erfragen unter Nr. 8100 in der Exped. der 'Bad. Presse'.

Zwei gebrauchte Herde mittlerer Größe und ein Saukopf gut erhalten, sind unter Garantie zu verkaufen. Jähringerstr. 2.

Schneider-Gesuch Ein tüchtiger Schneider sofort auf die Werkstätte gesucht. A. Hunsinger, Waldstr. 8, 2. Stock.

Lehrling-Gesuch Zum baldigen Eintritt in Eisen- u. Colonialwarenhandlung in Köln und Logistik im Hause, wird Lehrling gesucht. Off. sub K. an Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Wohnung zu vermieten Eine schöne Beletage mit Zimmern u. allem Zugehör, ist im Bahnhof zu vermieten. Bahnhöfstr. 10. Kaiserstr. 30, 4. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zum von 14 Ml. pro Monat per zu vermieten.

Kursblatt der 'Badischen Presse' vom 4. Juli 1894.

Large financial table containing exchange rates for various banks (Frankfurter Bank, Reichsbank) and lists of securities, including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and Provinzial- und Gemeinde-Obligationen.

Gelegenheitskauf.

Nachstehende Artikel sind zu sehr billigen Preisen zum Verkauf aufgelegt:

Diagonal, reinwollener Kleiderstoff in schönen Farben, das Meter **85 Pf.**,
Lodenstoffe, feine Qualitäten in schönen, neuen Farben, das Meter **95 Pf. und M. 1.25**,
Fantasiestoffe, schöne, moderne Fabrikate, glatt, gestreift und gemustert,
das Meter **M. 1.10, 1.20 und 1.40**,
Englische Lawntennisstoffe, schöne Muster, das Meter **75 Pf.**,
Bedruckte Wollmousseline, feine Qualitäten in schönen Mustern,
das Meter **50, 70 und 90 Pf.**
Elsässer Waschstoffe: Zephirs, Satins und Batiste in schönen Mustern,
das Meter **40, 50 und 60 Pfg.**,
Roben knappen Maasses, sowie **Reste von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Weisswaren, Buxkins u. s. w.** sind jeweils **Freitags** zu sehr billigen Preisen zum Verkauf aufgelegt.

S. Model.

Stadtgarten.

Freitag den 6. Juli, Abends 8 Uhr:

Militär-Concert

Erstes Freitags-Concert

der Kapelle des 1. Badischen Leib-Dräger-Regiments unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters W. Radocke.

Eintritt: Abonnenten 30 Pfg. Nichtabonnenten 50 Pfg. 8081

Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem P. P. Publikum der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich die

Wirthschaft z. N. Fels'schen Bierkeller,

Kaiser-Allee 27,

unter Heutigem übernommen habe. Neben Verbreitung eines sehr guten Stoffes aus obiger Brauerei, empfehle reingehaltene Weine und gute Speisen bei mäßigen Preisen.

Empfehle meine großen Lokalitäten nebst schönem schattigen Garten, wofelbst sich auch das Sommer-Theater befindet und täglich Vorstellung gegeben wird.

Um gütigen Zuspruch bittet Hochachtungsvoll **Albert Bechtold.**

8027.6.2

Ausverkauf wegen Lokalwechsel.

Empfehle eine Partie

Lyoner Seidenstoffe, sowarz und farbig, **Surah und Foulard** in guten Qualitäten von Mk. 1.50 an per Meter, **Seidensammt und Plüsch** in vielen Farben.

S. Grieshaber,

Waldstrasse 11. 7433.3.3

Empfehlung.

Unterzeichnete erlaubt sich, gestützt auf nur beste Zeugnisse, den geehrten Damen bei strenger gewissenhafter Behandlung zu empfehlen.

Emma Holz, Hebamme,

8044 Kapellenstraße 10.

Sommer-Corsets.

Die größte Auswahl aller Arten Sommer-Corsets in

Tüll, Batist, Gesundheitsleinen etc.

bietet mein auf das Reichhaltigste mit allen Neuheiten ausgestattetes Lager. Anfertigung nach Maß sowie Reparaturen werden in bekannter Ausführung prompt besorgt. 8055.2.1

Frau Karoline Stein-Denninger, Corsettenmacherin, Waldstr. 36.

Zum Abschluß von Todesfall-, Aussteuer-, Renten- und Sterbekassen- Versicherungen bei vortheilhaften Bedingungen und billigen Prämien empfiehlt sich

Deutschland

Lebens- Versicherungs- Gesellschaft zu Berlin.

General-Bevollmächtigter für Baden, Württemberg und Hohenzollern: Subdirektor **Walther Petz** in Karlsruhe.

Soolbad Offenau a. Neckar.

Eröffnet seit 27. Mai.

Grosser parkartiger Garten, hübsche Zimmer, Bäder im Hause. Volle Pension von M. 2.50 bis Mk. 3.50 pro Tag. 8082.5.1 Prospekte gratis. **A. Hefele.**

Kurort Herrenalb. Hôtel zum Stern,

vis-à-vis dem Conversationshaus,

empfehlen seine neu möblirten luftigen Zimmer. Vorzügliche Verpflegung. Exportbier der Brauerei A. Prinz Karlsruhe. Mäßige Preise. 7891.18.3 Hochachtungsvoll **Karl Hardtmann.**

In jeder deutschen Familie sollte die „Thierbörse“ gehalten werden;

denn die „Thierbörse“, welche im 8. Jahrgang in Berlin erscheint, ist unstrittig

das interessanteste Fach- und Familienblatt-Deutschlands.

Für Jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder Nummer etwas enthalten, was interessirt. Für nur 75 Pfg. pro Vierteljahr abonniert man bei der nächsten Postanstalt wo man wohnt, auf die „Thierbörse“ und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs:

1. gratis: Den Landwirthschaftlichen und industriellen Central-Anzeiger;
2. gratis: Die Internationale Pflanzenbörse;
3. gratis: Die Naturalien- und Lehrmittelbörse;
4. gratis: Die Kaninchenzeitung;
5. gratis: Das Illustrirte Unterhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Räthsel u. s. w. u. s. w.);
6. gratis: Allgemeine Mittheilungen über Land- und Hauswirthschaft und
7. gratis: Monatlich zwei Mal einen ganzen Bogen eines hochinteressanten, fachwissenschaftlichen Werkes.

Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Thier- und Pflanzenliebhaber, namentlich aber für Thierzüchter, Thierhändler, Gutsbesitzer, Landwirthe, Forstbeamten, Gärtner, Lehrer etc. ist die Thierbörse unentbehrlich. Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die „Thierbörse“ an, und liefern die im Quartal bereits erschienenen Nummern für 10 Pf. Porto prompt nach. Man abonniert nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt. 6998.3.3

Hanfcouverts

mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigst zu beziehen durch die Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

Kaiser-Panorama.

89 Kaiserstrasse 99.

Morgens 10 bis Abends 10.

Eintritt 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Abonnement: 5 Reisen 1 Mk.

1. bis mit 7. Juli:

Tannus-Parteien mit Besuch von **Frankfurt a. M.**

Billigste Besorgung von

Annoncen aller Art

durch 6828 **Haasenstein & Vogler** (Act.-Ges.) **Karlsruhe.**

Kneipp'sche Kur-Anstalt

Hirschstraße 12, Karlsruhe

Mache bekannt, daß nicht nur Kneipp'sche Anwendungen, die schiedenen Widel- und Kräuterbäder sondern auch

einfache warme Bäder abgegeben werden. Auf Wunsch Abwaschung von kaltem oder zu warmem Wasser an Solche, welche allmählig an kalte Behandlung wohnen wollen. Die Preise folgende:

warme Bäder: Einzelbad M. - Abonnement für 6 Bäder M. -

Kneipp'sche Kuren in einzelnen Kabinen: Einzel-Anwendung M. - Abonnement f. 6 Anwendungen M. -

Pension sammt Wasserbehandlung pro Tag von 2 M. an. 7158

Der Besitzer: **Sebastian Münich**

G. Allmendinger

Grünberg (Hessen), 5415

alten Wollsahe

Kleiderstoffe, Burkin, Bäuer, Worle und Garn an. Anerkannt billige leistungsfähige Fabrik.

Musterlager und Annahmestelle **Karlsruhe b. M. Menger**, Schloßstraße 64, in Durach bei Frau **Menger**, Marktplatz.

Kaiserauszu

Mehl Nr. 00:

1/16 Zentner Mt. -90
1/8 " " 1.80
1/4 " " 3.50

in nur vorzüglicher Qualität frei Haus geliefert empfiehlt

Bernh. Kranz

Akademiestraße 30, Seiten täglich auf dem Wochenmarkt

Apricosen

edelste Sorte 10 Pf. franko Nachn. W. L. Rosen, Tinsle (Galtz.)

Credit

wird solventen Geschäften, namentlich eingetragenen Handelsfirmen und Bankanten unter günstigen Bedingungen gewährt. Gesl. Anträge befördert Expedition der „Badischen Presse“ unter Nr. 6218.

Kochherde.

Große Auswahl in Kochherden Fabrikpreisen auf Abzahlung empfanglich. 7067.12.4. **J. Blum**, Eisenhandlung **Schützenstr. 52, Karlsruhe.**

Fahrrad.

ein wenig gefahrenes, mit Rifen versehen ist billig zu verkaufen. **Ritterstr. 3, Hinterh., 2. Etage.** Theilzahlung gestattet. 8008.4